

RUNDBRIEF



FERIENDORF ZUM STÖRRISCHEN ESEL

**Mobilität
neu gedacht**

Seite 28

**Dein Korsika.
Deine Erlebnisse.**

Von der Idee zur Website:
Rhomberg Experiences

Seite 23

**Die Geschichte
zum Capu di a Veta
Gipfelkreuz**

vom langjährigen Wander-
führer Hansjörg Klotz

Seite 24

Vorwort

Liebe Gäste und Freunde unseres Feriendorfs,

wenn wir auf die vergangene Saison zurückblicken, bleibt vor allem ein Gefühl: tiefe Dankbarkeit.

Es war ein Sommer der Gegensätze. Die außergewöhnlich hohen Temperaturen haben uns allen viel abverlangt. Gleichzeitig war das Jahr geprägt von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten. Vieles, was lange selbstverständlich erschien, ist es heute nicht mehr.

Gerade in solchen Zeiten spüren wir, wie wertvoll Orte sind, die Beständigkeit vermitteln. Für uns war und ist das Feriendorf Zum Störrischen Esel ein solcher Ort – ein Ort der Stabilität, der Verlässlichkeit und des menschlichen Miteinanders. Unter den alten Bäumen unseres Naturparks scheint die Welt manchmal für einen Augenblick stillzustehen. Hier geht es um gemeinsame Zeit, persönliche Begegnungen und um jene kleinen Momente, die lange in Erinnerung bleiben.

Auch wir selbst durften in dieser Saison wieder viele Wochen im Feriendorf verbringen. Besonders berührt haben uns die zahlreichen persönlichen Gespräche mit unseren Gästen und Mitarbeitern. Wir haben neue Menschen kennengelernt, langjährige Wegbegleiter wiedergetroffen, gemeinsam gelacht und manche nachdenklichen Gedanken geteilt. Genau diese Begegnungen machen den Störrischen Esel für uns zu weit mehr als einem Ferienort. Er ist ein Stück unseres Lebens und für viele Gäste und Mitarbeiter über die Jahre auch ein Stück Heimat geworden.

Unser besonderer Dank gilt deshalb unserer gesamten Belegschaft. Eine Saison wie diese gelingt nur, wenn viele Menschen Verantwortung übernehmen, füreinander einstehen und auch dann mit Engagement und Herzlichkeit für unsere Gäste da sind, wenn die Tage lang und die Herausforderungen groß sind. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist, und schätzen diesen Einsatz sehr.



Ebenso herzlich danken wir unseren vielen treuen Gästen. Manche von Ihnen begleiten das Feriendorf bereits seit Jahrzehnten, andere haben es in diesem Jahr zum ersten Mal entdeckt. Dass so viele Menschen immer wieder zu uns zurückkehren, ist für uns das schönste Kompliment und zugleich eine große Verpflichtung.

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten des vergangenen Winters haben sich ausgezahlt. Es hat uns gefreut zu sehen, wie gut die Verbesserungen angenommen wurden und wie sehr sie zur Aufenthaltsqualität beigetragen haben. Wir wollen diesen Weg konsequent fortsetzen: mit Augenmaß, mit Respekt vor dem besonderen Charakter unseres Feriendorfs und mit dem Anspruch, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig den Komfort zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Die hohen Temperaturen zeigen uns deutlich, dass wir dabei auch auf die klimatischen Veränderungen reagieren müssen. Deshalb beginnen wir 2027 schrittweise mit der Klimatisierung unserer Unterkünfte. Dieses mehrjährige Vorhaben soll den Aufenthalt insbesondere während besonders heißer Perioden angenehmer machen, ohne die natürliche Atmosphäre und den unverwechselbaren Charakter des Feriendorfs zu verlieren.

Bei allen Veränderungen bleibt eines unverändert: Der Störrische Esel soll ein Ort sein, an dem Menschen sich wohl und willkommen fühlen, einander begegnen und Kraft für den Alltag sammeln können.

Wir freuen uns darauf, Sie auch 2027 wieder bei uns in Calvi begrüßen zu dürfen – bekannte Gesichter ebenso wie Gäste, die unser Feriendorf erstmals kennenlernen.

Viva la Corse!

Christine und Stefan Müller



Impressum

Herausgeber:

Feriendorf Zum Störrischen Esel und Rhomberg Reisen

Für den Inhalt verantwortlich:

Julia Müller und Thomas Brandl, MSc

Texte und Redaktion: Gäste und MitarbeiterInnen

Bilder: Rhomberg Reisen GmbH, Gäste, David Spettel, Atelier Umani, Sabine Bischof

Grafik/DTP: buchergrafik

Druck: Druckerei Thurnher

Inhalt

Vorwort	02
Inhaltsverzeichnis	03
Rückblick auf die Saison 2026	04
Rückblick auf die Saison 2026	05
Ihre Zufriedenheit, das Wichtigste für uns!	06
Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend!	07
Angekommen	08
Urlaub mit Wanderschuhen und Aquarellkasten	08
Sommer auf Korsika: Bikini statt Schulrucksack	08
Zwei Bergwanderer auf Entdeckungstouren auf Korsika	09
Max & Flora erzählen: Ein Urlaub voller Abenteuer	10
Eines Tages möchte ich hier leben!	10
Wanderwoche Alpenverein Vorderwald	11
Calvi entwickelt sich weiter	12
Festival & Events in der Balagne	13
Literarische Reisen nach Korsika	14
Zwischen Bergen, Meer und Macchia	14
Folgen Sie uns auf Social Media	15
21 Frauen unterwegs auf Korsika	16
Kinderbetreuung Sommer 2026	17
Vom Gast zum Mitarbeiter	17
Unsere MitarbeiterInnen der Saison 2026	18
Meet the Team!	19
Nachruf Albert	19
Hinter den Kulissen mit viel Herzblut für unsere Gäste	20
Dein Platz in unserem Team!	21
Genuss auf Korsisch	22
Von der Idee zur Website: Rhomberg Experiences	23
Die Geschichte zum Capu di a Veta Gipfelkreuz	24
Castagniccia – Herz und Seele Korsikas	25
Das Feriendorf als Lebensraum für Menschen und Tiere	26
Zu Gast beim „Störrischen Esel“ in Calvi	27
Neues Gipfelbuch am Capu di a Veta	27
Mobilität neu gedacht	28
Feuer, Eis & ewiger Frühling	29
Vorfreude genießen	30
Ihr Korsika Urlaub 2027	31
Das Feriendorf 2027	32
Feriendorf Frühbuche-Vorteile	33
Rhomberg Reiseziele 2027	34
Rhomberg Reiseziele 2027	35



Rückblick

einer entspannten Ferien-Saison 2026

Ein Jahr voller bleibender Momente sowie
vielen Aktivitäten, Erlebnissen und Eindrücken.



Ihre Zufriedenheit, das Wichtigste für uns!

Karin (2026-06-23)

Einmal Urlaub im „Störrischen Esel“ und man kommt immer wieder! Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter! Ihr habt unseren Urlaub zum Wohlfühlurlaub gemacht!

Anna Maria (2026-05-03)

Einfach ausgedrückt „Zweitheimatgefühl“..... Berge und Meer Kombi in dörflicher Atmosphäre zusammen perfekt!

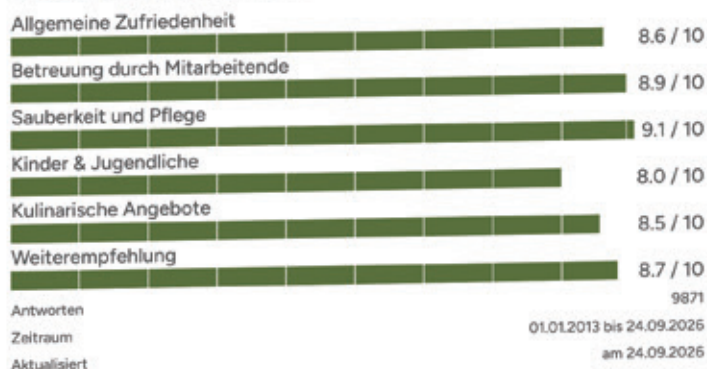
Paul (2026-09-20)

Wer einfache Ferien in einer schönen, ruhigen und gepflegten Anlage ohne viel Schnick-Schnack sucht, der ist hier richtig. Einfache Unterkünfte ohne TV und meist ohne W-Lan (ausser an gewissen Bereichen).

Brigitte (2026-08-18)

Eine sehr schöne Anlage unter Pinien, sehr gepflegt. Hervorragendes Essen. Freundliches Personal. Vielfältige Aktivitäten. Im Hochsommer wäre Kühlung der Bungalows fein.

Gäste-Zufriedenheit



Aline (2026-07-29)

Im Feriendorf Zum Störrischen Esel fühlt man sich wohl. Es hat viel Bäume, was eine angenehme Atmosphäre gibt. Das Personal ist sehr freundlich und aufmerksam. Das Essen wird mit viel Liebe zubereitet.

Daniel und Andrea (2026-07-14)

Der Urlaub im „Zum Störrischen Esel“, mit gutem Essen hat uns überzeugt. Aber unser Zimmer B1 war sehr heiß gewesen, bei 29 Grad keine Klimaanlage, nur ein Ventilator. Das schöne Städtchen Calvi, 25 Minuten und die Badebucht mit Sandstrand, 10 Minuten sind gut zu Fuß zu erreichen.

Franz (2026-09-14)

Ein wunderbarer Ort zur Erholung.

Nachhaltigkeit

ist für uns kein Trend, sondern gelebte Praxis.

Im Feriendorf Zum Störrischen Esel steht das harmonische Zusammenspiel von Mensch und Natur im Mittelpunkt. Die Weiterentwicklung unserer Anlage sowie Hitzeperioden und längere Trockenzeiten stellen auch uns im Feriendorf vor neue Herausforderungen. Lesen Sie, wie wir den Klima-Veränderungen begegnen und bei der Modernisierung unserer Bungalows Ressourcen schonen.

Grün gelegen, natürlich gekühlt

Unser Feriendorf befindet sich inmitten eines 7 Hektar großen Naturparks. Die besondere Lage ermöglicht es uns, die Schönheit der Natur zu bewahren und gleichzeitig einen naturnahen Urlaub zu bieten. Ein wertvoller, über Jahre gewachsener Baumbestand prägt das Erscheinungsbild der Anlage und ist ein wichtiger Bestandteil unseres nachhaltigen Konzepts.

Die zahlreichen Bäume und Grünflächen sorgen für eine natürliche Beschattung, dadurch entstehen auch an warmen Tagen angenehme schattige Oasen. Gleichzeitig trägt die Vegetation zu einer natürlichen Kühlung bei.

Angesichts auftretender Hitzeperioden in den Sommermonaten setzen wir bereits heute auf zukunftsorientierte Maßnahmen. Schrittweise stattdessen wir ausgewählte Bungalows mit Klimaanlage aus. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass nachhaltiger Komfort mehr bedeutet als technische Lösungen allein. Deshalb entwickeln wir laufend neue Konzepte, um unseren Gästen noch mehr natürlich beschattete Aufenthaltsbereiche im Freien bieten zu können.

Jeder Tropfen zählt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser gehört ebenfalls zu unserem Umweltverständnis. Gerade in Gebieten wie Korsika mit trockenen Sommern ist Wasser ein kostbares Gut. Deshalb achten wir auf einen bewussten Verbrauch und setzen auf Maßnahmen, die helfen, diese wertvolle Ressource langfristig zu schützen.

Bestehendes bewahren statt abzureißen

Ressourcenschonung bedeutet für uns auch, Bestehendes zu erhalten und sinnvoll weiterzuentwickeln. Deshalb haben wir bei der Modernisierung unserer Anlage bewusst auf die Renovierung und Sanierung zahlreicher Bungalows gesetzt, anstatt sie abzureißen und neu zu errichten.

Durch die Sanierung konnten wertvolle Baumaterialien und Ressourcen eingespart sowie unnötiger Abfall vermieden werden. Gleichzeitig bewahren wir damit den gewachsenen Charakter unseres Feriendorfs und verbinden Bewährtes mit zeitgemäßem Komfort.

Auch in Zukunft werden wir unseren Weg konsequent weitergehen: mit Respekt vor der Natur, einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und dem Ziel, unseren Gästen einen naturnahen und nachhaltigen Urlaub zu ermöglichen.



Urlaub mit Wanderschuh und Aquarellkasten

Was ist der Störrische Esel doch für ein wunderbarer Platz zum Urlaub machen. Mein siebter Aufenthalt dort war wieder eine herrliche Erholung. Und warum? Nicht nur, weil die Gastgeber und die Gäste einfach sehr sympathisch sind, es gibt auch so viele Möglichkeiten für Aktivitäten.

Dieses Jahr habe ich unter anderem beim Yoga teilgenommen, ein bisschen Klavier geübt, auf meinen Spaziergängen Motive zum Aquarellieren gesucht und in der Zitadelle gefunden. Dank der Rezeption bekam ich von einem Foto einen Ausdruck und konnte so in Ruhe und mit Genuss vor dem Bungalow malen. Es war eine gute Übung im Beobachten und für zu Hause eine schöne Erinnerung.

Herzliche Grüße, Rolf Haag, Gast



wir den Nachmittag am Strand. In den folgenden Tagen besuchten wir verschiedene Orte auf Korsika und genossen die schöne Landschaft.

Ein weiteres Highlight war die Karaoke-Night, bei der ich gerne mitmachte. Am Freitag fand der Gästeabend statt, aber wir spielten lieber „14/15“ mit anderen Jugendlichen.

Insgesamt hatte ich wunderschöne Ferien auf Korsika und viele tolle Erlebnisse mit meiner Familie.

Johanna Matheisl, Gast

Endlich sind wir da. Es ist Sonntag, 9.15 Uhr morgens und ich nehme einen tiefen Atemzug. Der Duft von Kräutern, Eukalyptus und Pinien dringt in meine Nase. Nach einem einstündigen Flug und einer fünfminütigen Busfahrt sind wir wieder im Störrischen Esel. Wie sehr habe ich diesen wunderschönen Park, den Duft, die Sonne und die Menschen im Störrischen Esel vermisst. Heuer sind wir das siebte Mal hier und es wird anders werden.

Fünf Wochen vor meiner Abreise nach Korsika hatte ich mir das Sprunggelenk gebrochen – unsere Reise nach Korsika stand in Frage. Doch die Sehnsucht war zu groß und wir waren uns sicher, dass es dennoch schön werden wird. An Wandern und Radfahren war nicht zu denken, also spielten wir Schach, lasen und malten. In der zweiten Woche konnte ich meinen Wirkungskreis erweitern: Spaziergänge nach Calvi und zur Zitadelle, Bahnfahrt nach Île-Rousse und ja, selbst das Wasser sah mich wieder, nicht nur in Form von duschen. Gesichert mit einem Schwimmreif und einem „Bodyguard“ (mein Mann) ging es zunächst in den Pool und später ins Meer, indem ich mich wie ein Kind freute, dass ich darin planschen konnte.

Auch dieser Urlaub ging zu Ende, viele schöne Eindrücke, Gespräche, Fotos und unsere gemalten Bilder nehmen wir mit. Wie all die Male zuvor war es wieder wunderschön und es steht jetzt schon fest: Wir werden auf jeden Fall wiederkommen. Bis dahin...

Herzliche Grüße, Gisela Haag, Gast

Sommer auf Korsika: Bikini statt Schulrucksack



In den Sommerferien flog ich mit meiner Familie nach Korsika. Nach der Ankunft fuhren wir mit dem Bus in unser Feriendorf. Dort begrüßte uns Xavier und gab uns den Schlüssel für unseren Bungalow. Danach besuchten wir meine Oma und meinen Opa, die mit ihrem Wohnmobil dort waren. Später kamen auch meine Goti und mein Onkel dazu.

Am Strand badete ich im Meer, aß ein Eis und spielte mit Freunden, die ebenfalls dort Urlaub machten. Besonders toll fand ich das Schnorcheln, weil ich viele Fische sehen konnte. Weniger schön war, dass ich beim Klettern auf den Felsen ausrutschte.

An einem Tag fuhren wir nach Île-Rousse zum Shoppen. Danach verbrachten

Zwei Bergwanderer auf Entdeckungstouren auf Korsika



Zum 26. Mal organisierte Charlotte Zoller über den DAV Pfullendorf eine Gruppenreise zum „Störrischen Esel“ auf der Insel Korsika, der wir uns zum zweiten Mal anschlossen.

Der Wetterbericht hatte ja nicht so schönes Wetter angesagt. Zum Glück waren viele Engel unterwegs und der Himmel hatte sein Einsehen. Auch wenn es nachts manchmal etwas Regen gab, waren die Tage mit bestem Wander-, Ausflug- oder Radfahrwetter gesegnet. Einige konnten aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht so große Wanderungen unternehmen. Durch die gute Auswahl an Fahrten im „Störrischen Esel“, konnten trotzdem alle etwas finden und die Insel kennenlernen.

Conny und ich konnten die Natur mit allen Sinnen intensiv genießen. Vom anstrengenden Hausberg, Einkaufstour in Calvi oder der „Schunkelfahrt“ mit dem „Feurigen Elias“ nach L'Isula Rossa (Île-Rousse) oder dem Aufstieg nach St. Antonino war jeden Tag etwas geboten. Nach dem Abendessen traf man sich dann wieder in der „Spelunca“ zum gemeinsamen Austauschen der Tagesaktivitäten und bei korsischem Bier oder Wein. Eine schöne Tradition zum Tagesausklang.

Da sich der Wetterbericht für Dienstag und Mittwoch nicht so schön ankündigte entschlossen wir uns den Montag zu nutzen, um den Hausberg zu erklimmen. Um die Morgensonne und die Düfte der Macchia zu nutzen, gingen wir schon um 8 Uhr los. Im letzten Jahr mussten wir noch den Einstieg suchen, der versteckt an einem Mäuerchen ist. Mit der Reiseapp von „Komoot“ wurden wir wieder sicher auf den Berg geführt. Der Anstieg führt teils über höhere Steinstufen oder Felsplatten, die bei regnerischem Wetter rutschig sein könnten. Auch der Abstieg ist teils sehr steil, manchmal mit Ketten gesichert. Da wir ohne Bergführer unterwegs waren ist es gut, wenn man über einige Bergerfahrung verfügt. Für Ungeübte kann es schwierig sein, da ist der Aufstieg mit dem Guide des Feriendorfs empfohlen. Besonders beim Rundweg. Da führt der Wanderweg über ausgewaschene Fahrwege mit feinem Kiessand und es besteht erhöhte Rutschgefahr. Wanderstöcke sind dabei sehr hilfreich.

Für den Mittwoch buchten wir bei der Rezeption die Busreise nach Corte und zu den Wasserfällen. Von Busfahrt, Besichtigung von Corte, Bahnfahrt und Wanderung war alles angeboten. Gleich ging es zur Rezeption zur Anmeldung, damit wir auch mit können. Obwohl der Zug am Haltebahnhof vorbeifuhr und uns in der „Wildnis“ aussetzte, war es ein schöner Reisetag und wir hatten einen zusätzlichen Spaß.

Am nächsten Tag wanderten wir zum Leuchtturm Revellata, dem Klippenweg entlang. Auf dem Rückweg nahmen wir den Weg über die Ostseite der Klippen. Hier ist der Einstieg etwas schwer zu finden. Zum Glück kamen uns Wanderer entgegen. So konnten wir deren Weg erkennen. Auch dieser Rückweg ist landschaftlich sehr beeindruckend. An diesem Tag waren wir wieder einmal 18 km ohne Wanderführer unterwegs.

Ein empfehlenswerter Weg ist auch der Anstieg nach St. Antonino. Mit dem „Feurigen Elias“ beginnt die Bahnreise nach Algajola. Der Straße nach geht es nach Aregno. Dort trifft man auf den „Komoot-Wanderweg“ nach St. Antonino. Das Dorf liegt ganz erhoben auf einem Felsen und ist ganz verzweigt anzusehen. Ein Besuch in der Wallfahrtskirche ist obligatorisch. Den Rückweg kann man gut am Friedhof vorbei (links halten!), immer am Hang entlang, nach Alzia folgen. An der Kirche geht der Wanderweg links ab und rechts am Ort Pigna vorbei auf schönem Waldweg wieder zurück zum Bahnhof.

Leider ging auch für uns die schöne Reise mit wunderbaren Sinneseindrücken viel zu schnell vorbei. Recht herzlichen Dank für die schöne Reise und für die gute Versorgung im „Störrischen Esel“. Im Namen der gesamten Reisegruppe „Zoller“.

*Conny Gierl und Engelbert Sittler,
Teilnehmer der GRUPPE ZOLLER DAV Pfullendorf*

Max & Flora erzählen: Ein Urlaub voller Abenteuer

„Flora, was hat dir am besten im Urlaub im Feriendorf Zum Störrischen Esel gefallen?“, fragt Max seine große Schwester.

„Ganz klar das Kinderprogramm bei der Villa Kunterbunt“, antwortet Flora wie aus der Pistole geschossen.

„Und was genau?“

„Da haben wir gleich andere Kinder kennen gelernt und Freunde gefunden und die Betreuerinnen haben ein tolles abwechslungsreiches Programm angeboten!“

Da erinnert sich Max und stimmt ihr zu:

„Ja genau, wir haben Fußball gespielt, es gab eine Poolparty, wir haben ein Kasperltheater vorgeführt und einen Piratenschatz gesucht!“

„Richtig! Wir haben auch gebastelt, unsere Gesichter wurden geschminkt und für die Kinderdisco konnten wir uns auch noch Frisuren machen lassen,“ ergänzt Flora.

„Es war einfach immer etwas los! Kannst du dich erinnern, dass wir beim Gästeabend einen Auftritt vor allen Gästen hatten? Das war super, da auf der Bühne zu stehen“ gerät Max ins Schwärmen.

„Und wir waren ja auch ganz oft am Meer, da mussten wir nur ein paar Minuten laufen, und schon waren wir da. Das Wasser war warm und der Sand ganz weich, da hat das Schwimmen, Tauchen und Spielen richtig Spaß gemacht.“

„Nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall wieder in den Störrischen Esel! Komm wir sagen es gleich Mama und Papa,“ sagt Flora und läuft los.

Max & Flora Bachstein, Gäste



Eines Tages möchte ich hier leben!

Schon als ich im Alter von sechs Jahren zum ersten Mal meinen Fuß auf diese Insel setzte, war mir klar: Eines Tages möchte ich hier leben. Es hat zwar ein wenig gedauert, aber im Oktober 2021 konnte ich mir diesen Traum endlich erfüllen und nach Korsika ziehen.

Zunächst lebte ich in Vico, einem kleinen Bergdorf zwischen Ajaccio und Porto. Als Diplom-Kommunikationsdesignerin arbeitete ich online für meine deutschen Kunden. Nebenbei war ich in Teilzeit bei der mobilen Seniorenbetreuung in den umliegenden Bergdörfern tätig. Dadurch hatte ich das große Glück, einen tiefen Einblick in die korsische Gesellschaft und in den Alltag der Menschen zu bekommen – einen Einblick, der Außenstehenden normalerweise verwehrt bleibt.

2024 beschloss ich, mich beruflich noch einmal zu verändern, und fand eine neue Erfüllung als Bus-Guide im Feriendorf Zum Störrischen Esel. Ich liebe es, gemeinsam mit unseren Gästen die Insel zu erkunden, ihnen meine persönlichen Lieblingsorte zu zeigen und ihnen die Seele Korsikas näherzubringen.

Dabei entdeckte auch ich die Insel immer wieder neu. Denn selbst nach all den Jahren hält Korsika noch Überraschungen bereit – neue Wege, besondere Begegnungen und Geschichten, die darauf warten, erzählt zu werden. Genau das macht für mich den Reiz aus: Jede Tour ist einzigartig, und jedes Mal darf ich ein kleines Stück meiner Liebe zu dieser wunderbaren Insel mit unseren Gästen teilen.

Heike Ludwig, Bus Guide vom Korsika Erleben Team



Wanderwoche Alpenverein Vorderwald

vom 10. bis zum 17. Mai 2026

Am 10. Mai 2026 trafen sich 23 erwartungsvolle Teilnehmer:innen am Flughafen Friedrichshafen.

Angekommen in Calvi begrüßte uns auch gleich unser Tourguide Edgar herzlich.

Ein Bus brachte unsere Gruppe zum nahegelegenen Feriendorf „Zum Störrischen Esel“.

Nach dem reichhaltigen Abendessen stellte Edgar in der „Spelunca“ das von ihm sorgfältig zusammengestellte Wanderprogramm vor.

1. Tag: Klippenwanderung – Punta di Spanu zum Plage de l'Arinella

Nach dem Frühstück fuhren wir um 08:30 Uhr mit dem Bus zum Ausgangspunkt unseres Ausflugs, einem alten Genuesenturm auf der Punta di Spanu. Von dort wanderten wir über Klippen und Felsen am Meer entlang. Den restlichen Tag konnte jeder nach seinen eigenen Wünschen gestalten.

2. Tag: Wanderung zum Adlerhorst „Monte Sant' Angelo“

Um 08:00 Uhr ging es los mit dem Bus nach Île-Rousse, der roten Insel. Der Aufstieg erfolgte über das kleine, historische Bergdorf Occiglione zum Monte Sant' Angelo. Den ganzen Tag blies uns ein böiger Wind um die Ohren. Während einige sich entschieden, unterhalb des Gipfels zu bleiben, kämpfte sich der Rest nach oben und wurde mit einem fantastischen Ausblick über die Balagne (das ist die Region im Nordwesten von Korsika) und über die Bucht von Calvi belohnt.

3. Tag: Flusswanderung im Fangotal

Der Bus brachte uns frühmorgens über den „Col de Marsolino“ zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Wir wanderten auf einem ehemaligen traditionellen Hirtenpfad über lachsfarbenedes Vulkangestein ins hintere Fangotal. Glasklare Badegumpen luden uns immer wieder zum Baden ein. Den Tag ließen wir gemeinsam bei einem Einkehrschwung im Restaurant „A Muvrella“ in Bardiana ausklingen – mit Blick auf eine beeindruckende Landschaft.

4. Tag: Zeit für eigene Entdeckungen

Der vierte Tag bot die Möglichkeit, Korsika individuell zu erleben. Manche fuhren mit der „Trinighellu“ (der kleine Zug) nach L'Île-Rousse zum Shoppen. Andere gingen zum Baden in der windgeschützten Bucht in Calvi und einige wiederum erkundeten mit dem E-Bike die zerklüftete Westküste bis Galéria und den sogenannten Edelsteinstrand.

5. Tag: Busfahrt „Wildes Korsika“ mit Weltnaturerbe Calanche

Da die Bergwanderung zum Nino-See aufgrund des schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser fiel, machten wir mit dem Bus eine Rundtour ins Hirtenhochland, durch imposante Schluchten, einem ausgedehnten Waldgebiet und den höchsten Straßenpass Korsikas bis hinunter zum UNESCO-Naturerbe, dem Golf von Porto.

6. Tag: Ein besonderes Ziel: Wanderung nach Girolata

Mit dem Bus ging es schon um 07:30 Uhr zum „Col de Palmarella“, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Über einen Maultierpfad ging es zum Teil steil hinab zum denkmalgeschützten Fischerdorf Girolata, welches nur zu Fuß oder übers Meer erreichbar ist. Ein Panoramaweg mit fantastischen Ausblicken führte uns zurück zum Col de la Croix.

Rückblick

Trotz teilweise kühlem Wetter und heftigem Wind konnten fast alle geplanten Touren durchgeführt werden. Vor allem aber war es die Gemeinschaft, die diese Woche zu etwas Besonderem gemacht hat. Das Miteinander, die Gespräche, die

schönen Wälderlieder sowie das gemeinsame „Erwandern“ der Balagne bleiben genauso in Erinnerung wie die beeindruckende Landschaft.

Korsika hat uns mit seiner Vielfalt und Ursprünglichkeit begeistert – eine Insel, die uns sicher noch lange begleiten wird.

Margit Rüscher



Calvi entwickelt sich weiter

Posidonia-Seegras in Calvi

Die Stadt Calvi setzt Maßnahmen zum Schutz der Küste und des marinen Ökosystems um! Auf Empfehlung des korsischen Umweltamtes wurden die Posidonia-Seegräser auf den durch Winterstürme geschwächten Dünen verteilt, um diese zu stabilisieren und vor Erosion zu schützen.

Gleichzeitig hat die Stadt zwei Informationstafeln eingerichtet, eine beim „Club Nautique de Calvi“ und eine an der Strandrettungsstation. Ziel ist es, die Bevölkerung über die Bedeutung von Posidonia aufzuklären.

Was Sie wissen müssen:

- Posidonia ist eine geschützte und für das Mittelmeer sehr wichtige Meerespflanze.
- Die Seegrasablagerungen helfen, Dünen und Strände vor Erosion zu schützen.
- Posidonia trägt wesentlich zur Artenvielfalt im Meer bei.
- Calvi fördert mit Informationstafeln das Bewusstsein für den Küsten- und Umweltschutz.
- Die Maßnahmen dienen dem langfristigen Erhalt der Küstenlandschaft und des Ökosystems.



Sanierung der Fußgängerbrücke in der Pinède

Die Fußgängerbrücke durch die Pinède von Calvi wurde umfassend saniert, um die Sicherheit der Nutzer zu verbessern. Ein Teil der Holzkonstruktion wurde vollständig erneuert, Gehwege und neue Beleuchtung wurden installiert. Die Arbeiten dauerten rund drei Monate. Nach Abschluss der Bauarbeiten bietet die Brücke nun mehr Sicherheit und Komfort für Fußgänger auf dieser stark frequentierten Verbindung.

Der Strand von Calvi ist ebenfalls für Menschen mit Behinderungen zugänglich und bietet entsprechende Einrichtungen, die einen möglichst komfortablen und sicheren Zugang zum Strand und zum Meer ermöglichen. Mit diesem Angebot setzt sich die Stadt Calvi für einen inklusiven Tourismus ein, damit alle Besucherinnen und Besucher die Küste unter bestmöglichen Bedingungen genießen können.



Ein neues Gesicht für die Zitadelle von Calvi

Die Zitadelle von Calvi erstrahlt seit diesem Sommer in neuem Licht & wurde mit einem neuen Beleuchtungskonzept ausgestattet.

Eine besondere Neuuerung, die dieses bedeutende Kulturerbe eindrucksvoll in Szene setzt und dem Wahrzeichen neuen Glanz verleiht – zur Freude der Einwohner von Calvi sowie der Urlaubsgäste.

Ein neuer Beobachtungsturm am Strand von Calvi

Die Stadt Calvi hat die Installation eines Beobachtungssitzes beziehungsweise Rettungsturms auf Höhe des Strandbetriebs „Sun Beach“ finanziert & umgesetzt. Dieser wird den Feuerwehrkräften in den Sommermonaten für die Überwachung des Badebetriebs zur Verfügung gestellt.

Durch diese Einrichtung wird die Sicht auf den Strandbereich verbessert und Einsätze können im Bedarfsfall erleichtert werden. Damit trägt die Maßnahme dazu bei, die Sicherheit der Badegäste während der gesamten Sommersaison weiter zu erhöhen.



Festival & Events in der Balagne 2027*

JUNI 2027

Fête de la Musique **20./21. Juli**

Wie in ganz Frankreich und vielen anderen Städten Korsikas wird dort der Sommeranfang mit kostenlosen Konzerten und Live-Musik auf den Straßen und Plätzen gefeiert.

Calvi Jazz Festival

Traditionell Mitte Juni in der Zitadelle und an verschiedenen Orten der Stadt. Für 2027 sind noch keine offiziellen Termine veröffentlicht, das Festival gehört zu den wichtigsten jährlichen Veranstaltungen Calvis.

JULI 2027

Calv'in Blues

Im Juli 2027 findet im Théâtre de Verdure bzw. der Veranstaltungshalle von Calvi das Blues-, Soul-, Rock- und Gospel-Festival statt. Das Festival ist bereits für Juli 2027 angekündigt, das genaue Datum wird erst veröffentlicht.

Französischer Nationalfeiertag **14. Juli**

An diesem Tag, dem französischen Nationalfeiertag, feiert Calvi eines der stimmungsvollsten Feste des Jahres. Das Programm umfasst eine offizielle Gedenkzeremonie mit Militärparade. Höhepunkt des Tages ist das spektakuläre Feuerwerk am Abend.

AUGUST 2027

Mariä Himmelfahrt **15. August**

Zu Mariä Himmelfahrt finden in Calvi große Feierlichkeiten mit Prozessionen, Musik und meist auch einem Feuerwerk statt.

*Kurzfristige Terminänderungen oder Absagen sind möglich.
Bitte informieren Sie sich an der Rezeption im Feriendorf
Zum Störrischen Esel oder im Tourismusbüro.



Literarische Reisen nach Korsika

Drei Lesetipps:



Zeit des Schweigens
von Annika Ponti

Als ihr Mann Étienne nach der Verwicklung in Finanzkriminalität und mafiöse Machenschaften spurlos verschwindet, folgt Elisa Jahre später einer vielversprechenden Spur, die sie auf eine gefährliche Suche von Kyjiw bis nach Korsika führt.



Der Kopf des Korsen
von Jean Renard

Die nach Korsika versetzten Polizisten Andreotti und Lefevre geraten zwischen zwei verfeindete Clans und müssen eine Reihe rätselhafter Morde aufklären, während gleichzeitig skrupellose Killer Jagd auf das hohe Kopfgeld machen, das auf sie ausgesetzt wurde.



Korsika Gezeiten
von Vitu Falconi

Korsische Gezeiten erzählt von der Suche nach einem legendären römischen Schatz vor Korsikas Küste, die einen Goldrausch auslöst und die Taucherin Laurine sowie den Schriftsteller Eric Marchand in ein gefährliches Abenteuer voller Intrigen und Bedrohungen verwickelt.

Zwischen Bergen, Meer und Macchia

Tourenführer-Woche auf Korsika



Am Sonntag, dem 24. Mai, trudelten nach und nach Wanderführerinnen und Wanderführer des Alpenvereins und der Naturfreunde Österreich im Feriendorf Zum Störrischen Esel ein. Ziel der Woche: Korsika wandernd entdecken – und ganz nebenbei herausfinden, wie einfach sich eine Vereinsreise über Rhomberg Reisen organisieren lässt. Spoiler vorweg: sehr einfach. Und die Werbetrommel? Die rührte sich quasi von selbst – denn die „Insel der Schönheit“ hält definitiv, was sie verspricht.

Begleitet wurden wir von den erfahrenen Guides Edgar und Martin – sowie Hündin Veta, die sich als heimliche dritte Wanderführerin schnell in alle Herzen schlich. Vier organisierte Touren führten uns durch die beeindruckende Vielfalt der Insel: von sanften Küstenpfaden bis zu fordernden Bergwegen, stets garniert mit spannenden Einblicken in Natur, Kultur und Geschichte.

Was diese Woche besonders machte?

- Die perfekte Mischung aus Bewegung, Genuss und Entspannung
- Die Badepausen – bei jeder Tour inklusive
- Die ausgezeichnete Organisation mit Busshuttles und Einkehrmöglichkeiten
- Der Austausch zwischen Wanderführern unterschiedlichster Gruppen
- Und nicht zuletzt: eine großartige, humorvolle Gruppe

Natürlich blieb auch genügend Zeit, Calvi zu erkunden oder die vielfältigen Zusatzangebote des Feriendorfs zu nutzen – beides wurde begeistert angenommen.

Fazit:

Eine rundum gelungene Woche mit vielen bleibenden Eindrücken, neuen Ideen – und ganz sicher einigen zukünftigen Vereinsreisen.

Dagmar, Sabine, Diana, Christian und Doris

Folgen Sie uns auf Social Media!

Hier erwarten Sie inspirierende Einblicke in das Leben im Feriendorf, aktuelle Informationen, besondere Urlaubsmomente, attraktive Angebote und die schönsten Eindrücke aus der Region. Lassen Sie sich für Ihren nächsten Aufenthalt inspirieren und begleiten Sie uns hinter die Kulissen.



TEILEN SIE IHRE FERIENDORF-MOMENTE MIT UNS!

Mit dem Hashtag #feriendorfzumstörrischenesel
oder der Markierung @feriendorf_stoerrischer_esel.

21 Frauen unterwegs auf Korsika

Was für eine Reise! Schon bei der Ankunft war spürbar, dass uns eine ganz besondere Woche bevorstand. 21 Frauen voller Vorfreude – und ein männlicher Guide, der beim ersten Zusammentreffen vermutlich kurz schlucken musste. Doch schnell war klar: Diese Gruppe passt zusammen, und gemeinsam würden wir Korsika auf ganz besondere Weise erleben.

Von Anfang an zeigte sich die Insel von ihrer schönsten Seite. Das Wetter meinte es durchgehend gut mit uns – strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und immer wieder diese frische Brise vom Meer, die jede Wanderung noch angenehmer machte.

Unsere Touren hätten abwechslungsreicher kaum sein können. Mal führten die Wege entlang spektakulärer Küsten mit atemberaubenden Ausblicken auf das türkisfarbene Meer, so wie bei unserer ersten Küstenwanderung. Hier war ein bisschen Kraxeln angesagt, und Edgar konnte gleich einschätzen, wie mutig wir sind.

Ein absolutes Highlight – und für viele unvergesslich – war die Wanderung entlang des Fangoflusses. Der Weg führte uns durch eine beeindruckende, wilde Landschaft mit glasklarem Wasser und natürlichen Badegumpen. Doch das eigentliche Abenteuer wartete am Ende: Der Fluss musste im reißenden Wasser überquert werden – gesichert an einem Seil.

Für viele war das eine völlig neue Erfahrung. Entsprechend groß war zunächst der Respekt – doch was dann folgte, hat mich als Leiterin der Gruppe wirklich beeindruckt: Mit Mut, Zusammenhalt und einer ordentlichen Portion Abenteuerlust meisterten fast alle Teilnehmerinnen diese Herausforderung. Aus anfänglicher Unsicherheit wurde schnell pure Begeisterung. Das Feedback war eindeutig – diejenigen, die sich getraut haben, fanden es einfach nur „geil“!

Ein weiteres besonderes Erlebnis war unsere Hochtour in Richtung Col Perdu. Je höher wir kamen, desto alpiner wurde die Landschaft – und plötzlich standen wir im Schnee. Für viele ein völlig unerwarteter Moment auf dieser Reise.

Unser Guide Edgar zeigte uns ruhig und kompetent, wie wir uns im Schnee bewegen: in Kehren den Berg hinauf, Schritt für Schritt sicher und konzentriert. Besonders spannend war auch seine Einweisung für den Fall eines Sturzes – möglichst schnell auf den Bauch drehen und die Füße, die talwärts zeigen, fest in den Schnee drücken, um zum Stillstand zu kommen.

Was zunächst nach Theorie klang, wurde für viele zu einer echten neuen Erfahrung. Am Abend war dieses Erlebnis Gesprächsthema Nummer eins. Alle waren begeistert – so etwas hatte noch niemand zuvor gemacht. Die Mischung aus Herausforderung, neu Erlerntem und dem Gefühl, sich selbst etwas zuzutrauen, machte diesen Tag zu einem weiteren Höhepunkt der Reise.

An einem anderen Tag ging es durch duftende Macchia-Landschaften und schattige Wälder im Inselinneren. Wir wanderten durch kleine Dörfer mit urigen Geschäften, in denen zum Beispiel schöne Lederunikate gefertigt wurden. Die Blumenpracht war atemberaubend. In Pigna beendeten wir die Tour in einem reizenden Lokal mit einer sehr leckeren Brotzeit und genossen dabei die wunderschöne Aussicht.

Unsere letzte Wanderung sollte nochmals ein Höhepunkt werden. Auf dem Programm stand das Fischerdorf Girolata. Schon die Busfahrt entlang der Küste bis zum Col de Palmarella war beeindruckend. Die anschließende Wanderung toppte das Ganze noch: steil ging es hinab nach Girolata. Wir waren bereits vor den Ausflugsbooten dort und konnten das Dorf in aller Ruhe genießen. Nach und nach trafen weitere Besucher ein, und wir machten uns wieder auf den Weg. Erneut war ein wenig Kraxeln angesagt, immer entlang der Küste – es war fast zu schön, um wahr zu sein. Bevor es wieder bergauf ging, genossen die meisten von uns noch ein Bad im glasklaren Meer. Zum Abschluss gönnten wir uns in einer kleinen Bar noch ein kühles Getränk.

Die ganz besonderen Einkehrmöglichkeiten, die unser Guide immer wieder für uns fand und liebevoll organisierte, verdienen ebenfalls eine besondere Erwähnung. Ob ein wohlverdientes Bier nach einer gelungenen Tour oder ein Capospritz in einer traumhaften Bar hoch über dem Meer – diese Momente waren der perfekte Abschluss eines jeden Wandertages. Gemeinsam sitzen, den Blick schweifen lassen, die Erlebnisse Revue passieren lassen und einfach den Augenblick genießen – genau das machte diese Abende so besonders.

Neben den landschaftlichen Eindrücken war es vor allem die Gemeinschaft, die diese Reise so besonders gemacht hat. Aus einer Gruppe von Einzelnen wurde schnell ein eingespieltes Team – mit viel Lachen, gegenseitiger Unterstützung und tollen Gesprächen unterwegs. Unser Guide meisterte die „Frauenrunde“ übrigens mit Bravour und wurde schnell ein geschätzter Teil der Gruppe.

Am Ende der Reise waren sich alle einig: Diese Woche war nicht nur ein Wanderurlaub, sondern ein echtes Erlebnis – voller schöner Erinnerungen, beeindruckender Natur und vieler besonderer Begegnungen.

Korsika hat uns begeistert – und diese Reise wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Eine nächste Frauenwanderreise nach Korsika ist bereits in Planung.

Brigitte Dollansky, Gast



**Alle 21
sportlichen Frauen
in einem Video!**



Villa Kunterbunt Kinderbetreuung Sommer 2026

Es ist Samstagabend, kurz nach unserer Kinderdisco, schaut meine Kollegin Emilie zu mir und sagt: „Und schon wieder ist eine Woche vorbei, wie kann das sein?“

Mein Name ist Jasmin und ich bin diesen Sommer zusammen mit Emilie für die Kinderbetreuung hier zuständig. Unser Bereich im Feriendorf Zum Störrischen Esel nennt sich die Villa Kunterbunt, ein gemütliches Häuschen mit einem großen Tisch, perfekt geeignet für kreative Projekte. Der angrenzende Spielplatz wird von wunderschönen Bäumen beschattet und somit steht dem ganztägigen Spielspaß nichts im Weg.

Da ihr euch jetzt bestimmt fragt, was wir & die Kinder den ganzen Sommer über unternehmen, gebe ich euch heute einen Einblick in eine abwechslungsreiche Urlaubswoche bei uns – voller Spaß, Kreativität & einem herzlichen Miteinander!

Wir starten jeden Montag mit einem spielerischen Kennenlernen zusammen mit unseren kleinen Gästen. Danach geht es auch gleich weiter mit einer Geländeerkundungstour durch das Feriendorf. Gegen Abend hin folgt eine abkühlende Poolparty mit viel Musik, guter Laune und Tanzchoreographien.

An den darauffolgenden beiden Tagen wird fleißig geprobt für das Kasperle-Theaterstück, welches am Mittwochabend für Groß und Klein aufgeführt wird. Neben kreativen Angeboten liegen nun Kasperle-Lesetexte herum, dabei haben wir schon das ein oder andere Talent entdeckt. Für die eher spielfreudigen Kinder bieten wir UNO oder Memory-Karten an.

Am Donnerstagvormittag geht es dann auch schon weiter mit dem Proben für den anstehenden Gästeabend. Dieser findet Freitagabend statt und ist zugleich eine Talentshow. Wir überlegen gemeinsam mit den Kindern, was wir vorzeigen möchten und dann wird direkt losgelegt. Der Favorit diesen Sommer ist eine Choreographie zum Papagei-Lied von Schwiizergoofe, eine Tanzdarstellung von verschiedenen Tieren mit einer Menge Spaß und Humor. Hier geht es nicht um Perfektion, sondern gemeinsam Spaß zu haben und Tolles zu verwirklichen.

Mittlerweile sind wir Ansprechpartner für Groß und Klein geworden, und auch die Kinder haben sich untereinander angefreundet. Auch merke ich, wie schnell ich die Kinder richtig kennenlernen, wenn ein „Hajo“ um die Ecke kommt und ich ohne zu schauen weiß, zu welchem Kind diese Begrüßung gehört. Oder wenn ein einzelner Schuh auf dem Tisch in der Bergerie liegt und ich weiß, zu welcher Familie ich diesen zuordnen darf. Da muss ich jedes Mal schmunzeln – schätze diese kleinen Momente jedoch sehr.

Nun ist es schon Samstagmorgen, der letzte Tag im Kinderprogramm. Für diesen Tag haben wir wieder Vieles vorbereitet. Wir starten mit spannenden Experimenten, am Nachmittag findet unser Spielefest mit einer Schatzsuche statt und am Abend wird die Musik laut für die Kinderdisco aufgedreht und dazu gemeinsam getanzt. Zum Abschied machen wir ein letztes Mal einen Kreis, geben uns die Hände und bedanken uns für die unvergesslichen Momente, die wir teilen durften.

Und wenn ich jetzt an die Frage von Emilie denke, dann kann ich darauf nur aus meinem Gefühl heraus antworten: „Weil es sich hier so leicht anfühlt.“

Jasmin und Emilie,
Mitarbeiterinnen Kinderbetreuung

Vom Gast zum Mitarbeiter – wie sich mein Korsika Kreis diesen Sommer geschlossen hat

Manchmal kehrt man einen Ort zurück, den man längst zu kennen glaubt. Nur plötzlich sieht man alles von der anderen Seite. Dieser Sommer sollte für mich genau zu einer solchen Geschichte werden.

Mein Name ist Elias Grell und diesen Sommer durfte ich als Sport- und Jugendanimateur im Feriendorf Zum Störrischen Esel arbeiten. Bereits 2012 hatte ich genau hier Urlaub gemacht. Damals war ich elf Jahre alt und mit meinem Papa, meiner Tante, meinem Onkel und mit meinen zwei Cousins unterwegs.

Meine klarsten Erinnerungen aus dieser Zeit sind die langen Abende auf dem Sportplatz. Jeden Tag ging es dort erst spät in den Sommernächten zu Ende, wenn wir mit den anderen Kindern noch stundenlang Fußball gespielt haben. Eine besondere Rolle spielte dabei der damalige Sportanimateur, mit dem ich mich auf Anhieb blendend verstand. Die Abende auf dem Platz wurden zu meinem Highlight des Urlaubs.

Inspiziert durch diesen Mitarbeiter, bewarb ich mich ebenfalls als Sportanimateur, um auch meine Leidenschaft für den Sport an die Gäste weitergeben zu können.

Als ich diesen Sommer ankam, erkannte ich den Sportplatz sofort wieder, nur betrat ich ihn diesmal nicht als Gast, sondern mit einem Namensschild statt einem Kinderarmband. Ein schönes Gefühl, an einem Ort zu arbeiten, an dem man selbst einmal so unbeschwerte Ferien erleben durfte.

Auch Jahre später ist es für mich ein besonderer Moment, wenn abends der Ball rollt, die Gäste über den Sportplatz jagen und die Tribüne mit Schaulustigen gefüllt ist, quasi ausverkauftes Haus in der Esel Arena.

Wüsste mein elfjähriges Ich, dass ich das einmal tun werde, dann wäre es mehr als stolz und könnte wahrscheinlich nicht mehr aufhören zu lächeln. Manche Erlebnisse lassen sich nicht wiederholen, aber können vollendet werden. Ich bin dankbar, dass ich selbst zu jemandem werden durfte, an den sich hoffentlich auch die Kinder von heute einmal so erinnern werden, wie ich mich an meinen Animateur von 2012 erinnere. Wer weiß, vielleicht tobt ja aktuell auch der Animateur der Saison 2040 auf diesem Sportplatz und weiß noch gar nichts von seinem Glück.

Elias, Mitarbeiter Sport- & Jugendanimateur

Unsere MitarbeiterInnen der Saison 2026



- 1. Reihe (unten):** Chantal, Véronique, Najoua, Marie, Marina, Hugo, Thiago, Maria, Aziza, Bernd, Mira, Sina, Lucas, Theresia, Lina, Valerie, Nina, Jimmy
- 2. Reihe:** Olga, Xavier, Marc, Christoph, Elias, Nikita, Patrick, Emiljano, Antoine, Jan-Niklas, Tamara, Olivia, Julia, Mathilda, Laura, Samuel, Abdou, Valeria, Christian
- 3. Reihe:** Hanna, Marion, Cindy, Heike, Sheida, Sylvie, Alina, Jennifer, Annika, Eva, Vanessa, Emilie, Leonie, Regina, Christina, Florina, Randy
- 4. Reihe:** Jasmin, Aline, Astrid, Katell, Lamine, Stefan, Lonel, Paul, Jérémy, Larry, Rémy, Adam, Baye



Das Feriendorf-Team

Ein starkes Team für Ihren perfekten Aufenthalt

Unser Team ist das Herz des Feriendorfs Zum Störrischen Esel. Mit Leidenschaft, Zusammenhalt und echter Freude an der Gastfreundschaft schafft unser Team eine Atmosphäre, in der sich Gäste und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen. Das zeigt sich auch in unseren Gästebewertungen – Bestnoten für Freundlichkeit & Kompetenz!

Jeder Tag der Saison bringt neue Aufgaben, Begegnungen und Herausforderungen mit sich. Euer Engagement, eure Unterstützung und euer Teamgeist machen dieses starke Team aus. Oft sind es die kleinen Gesten, die den Unterschied machen – ein Lächeln, eine helfende Hand oder das selbstverständliche Miteinander im Team.

Gerade deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch von Herzen Danke zu sagen. Mit eurem Einsatz tragt ihr jeden Tag dazu bei, dass sich unsere Gäste wohlfühlen & ihr Urlaub bei uns zu etwas ganz Besonderem wird.

Schön, dass ihr Teil unseres Teams seid.

Euer Xavier Chanrion (Direktor) &
Aline Griesche (Stellvertretende Direktorin)



Meet the Team!

Samuel – Leiter der Animation

Wer Samuel begegnet, merkt schnell: Er liebt, was er tut. Als Leiter der Animation ist er nicht nur auf der Bühne zu Hause, sondern auch ein herzlicher Ansprechpartner für unsere Gäste. Mit Offenheit, guter Laune und viel Engagement trägt er täglich dazu bei, eine besondere Wohlfühlatmosphäre im Feriendorf zu schaffen.

Hinter den Kulissen organisiert Samuel gemeinsam mit seinem Team ein abwechslungsreiches Programm, koordiniert Veranstaltungen und sorgt dafür, dass für Groß und Klein unvergessliche Urlaubsmomente entstehen.

Besonders schätzt er die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und die vielen schönen Geschichten, die daraus entstehen. „Ich darf in diesem Beruf ganz ich selbst sein“, sagt Samuel.



Scanne den QR Code
und lerne Samuel in einem
kurzen Video kennen!

Unser Albert hat seine letzte Reise angetreten.

28.09.1954 – 09.08.2026



Albert begann 1987 als Betreuer & Animateur im Feriendorf Zum Störrischen Esel und wurde von seinen Vorgängern ausgebildet. Mit seinem großen Wissen über Korsika begeisterte er Genera-

tionen von Gästen bei Ausflügen ins Fangotal und nach Asco. Legendar war auch das von ihm geleitete Indianerlager, das für viele Kinder zu den schönsten Urlaubserinnerungen zählt.

Über viele Jahre prägte Albert als Animateur das Leben im Feriendorf. Er gestaltete das Abendprogramm, organisierte unvergessliche Gästeabende und begeisterte mit seinem Humor, seinem Kasperltheater und seiner legendären „Dinner for One“ Aufführungen.

Seine größte Leidenschaft waren jedoch die Kinder. Mit unendlicher Geduld, Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen schenkte er ihnen Selbstvertrauen, ermutigte sie zu Bühnenauftritten und half vielen dabei, Ängste und Hemmungen zu überwinden. Gleichzeitig verstand er es, auch Kollegen für die Bühne zu begeistern und Menschen zusammenzubringen.

Wir sind dankbar, dass er unser Feriendorf so viele Jahre als treuer Mitarbeiter begleitet & geprägt hat. Albert hinterlässt vor allem eines: unzählige schöne Erinnerungen, die bei Gästen und Kollegen bis heute lebendig sind.

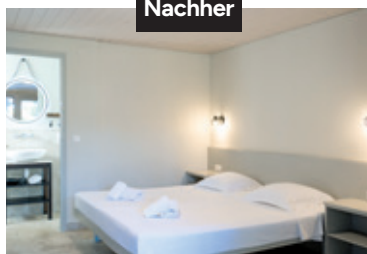
Hinter den Kulissen mit viel Herzblut für unsere Gäste

Neuerungen die begeistern!

Vorher



Nachher



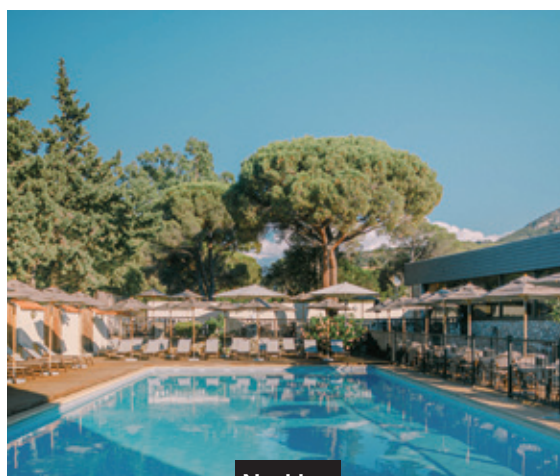
Vorher



Vorher



Nachher



Nachher

Auch abseits der Saison investieren wir kontinuierlich in unser Feriendorf, um unseren Gästen Jahr für Jahr noch mehr Komfort, Qualität und Urlaubsfreude bieten zu können. **Viele der Neuerungen, die unsere Gäste in dieser Saison 2026 bereits genießen durften, entstanden während der Wintermonate vor der Saison.**

Unser engagierter Jérémy - Leiter des technischen Dienstes & sein motiviertes Team haben in den Wintermonaten **wahrlich vieles Geschaffen**. Mit großem Engagement, handwerklichem Geschick und viel Leidenschaft für das Feriendorf Zum Störrischen Esel haben sie zahlreiche Projekte umgesetzt. Oft geschieht diese Arbeit fernab des Gästebetriebs und bleibt deshalb im Verborgenen. Umso mehr möchten wir die Gelegenheit nutzen, diesen Einsatz sichtbar zu machen.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten waren in dieser Saison bereits an vielen Stellen sichtbar:

Bereits beim Ankommen im Feriendorf vermitteln **unsere neuen Beschriftungen an der Rezeption und am Eingang** einen freundlichen ersten Eindruck.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten die **Erneuerung von 40 Duschcabinen** sowie die **Renovierung der Bungalows A41, A42, A43, A44 und B6**.

Unser Poolbereich präsentiert sich in neuem Glanz: Eine **neue Innenfolie**, der frisch **gestrichene Poolzaun** sowie **neue Liegen und Sonnenschirme** schaffen eine einladende Atmosphäre zum Entspannen, Baden und Genießen.

Auch an vielen weiteren Stellen wurde mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. **Neue Wohnzelte** erweitern unser Angebot, während **neue Markisen und eine moderne Bestuhlung** den Restaurantbereich noch gemütlicher und einladender machen.

Darüber hinaus wurden der **Spülbereich in der Küche** sowie die **Kühlräume für die Speisen renoviert** und auf den neuesten Stand gebracht.

Jede einzelne dieser Maßnahmen ist Ausdruck unseres Anspruchs, das Feriendorf Zum Störrischen Esel kontinuierlich weiterzuentwickeln. Vor allem zeigen sie aber, wie viel Herzblut, Zusammenhalt und persönlicher Einsatz in unserem Team stecken.

„Zu sehen, wie gut die Neuerungen bei unseren Gästen ankommen, ist für unser gesamtes Team die schönste Bestätigung unserer Arbeit.“



Lernen Sie jetzt im Video unseren Jérémy kennen!

Dein Platz in unserem Team!

Arbeiten im Störrischen Esel 2027



DARAUF KANNST DU DICH FREUEN:

- Wohnen im Naturpark in Strand- und Ortsnähe
- Familiäre Atmosphäre
- Sport- und Aktivmöglichkeiten
- Lokale & internationale Küche
- Faire Arbeitsbedingungen
- Leistungsgerechte Bezahlung

DIESE ABWECHSLUNGSREICHEN POSITIONEN BIETEN WIR AN:

- Gästebetreuung
- Animation
- Rezeption
- Backoffice Korsika Erleben
- Küche
- Service
- Technischer Dienst
- Housekeeping
- Radmechaniker
- Gärtner
- Tourenführer
- Kinderbetreuer
- Praktikant

**Alle offenen Stellen und weitere Infos auf
karriere.stoerrischeresel.com**

Deine
Aufgabe:
**GÄSTE
BEGEISTERN!**

Genuss auf Korsisch



Ein besonderer Höhepunkt jeder Woche ist unser beliebter **Korsischer Abend**, der im Juli & August jeden Mittwoch im gemütlichen Ambiente der Bergerie stattfindet.

Chefkoch **Christian Effenberger** und sein **engagiertes Team** verwöhnen unsere Gäste dabei mit einer vielfältigen Auswahl korsischer Spezialitäten. Frisch zubereitete Vorspeisen mit Brocciu, Charcuterie Corse, knackige Salate, schmackhafte Beilagen und köstliche Grillspezialitäten sorgen für einen genussvollen Abend voller regionaler Aromen und mediterranem Flair.

Doch nicht nur kulinarisch hat der Abend viel zu bieten: Im Anschluss sorgen wöchentlich wechselnd das Duo, Nicolas Canavo & Luc Kechichian und das Trio, Paul Sinibaldi mit Bruno und Antoine für **musikalische Unterhaltung & beste Stimmung**.

Ein ganz besonderes Highlight ist dabei, dass sich auch unser **Direktor Xavier Chanrion** persönlich auf die Bühne wagt und gemeinsam mit den Musikern für unvergessliche Momente sorgt.

Diese herzliche Nähe und die familiäre Atmosphäre machen den Korsischen Abend zu einem Erlebnis, das vielen Gästen noch lange in Erinnerung bleibt.



Von der Idee zur Website: Rhomberg Experiences

Dein Korsika. Deine Erlebnisse.

Unter diesem Motto entstand gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Stefan Müller eine Idee: Wir wollten exklusiv unseren Rhomberg Reisen Gästen eine einfache Möglichkeit bieten, die schönsten Erlebnisse auf Korsika online zu entdecken und direkt zu buchen.

Mit unserem eigens entwickelten Korsika Erleben Programm vom Feriendorf Zum Störrischen Esel, bringen wir unsere Gäste schon seit Jahren mit Korsika in Verbindung & schaffen durch das Erlebte bleibende Erinnerungen. Jetzt wollten wir unser einmaliges Programm auf die nächste digitale Ebene heben.

Von der Idee bis zur Umsetzung wurde viel geplant, recherchiert & die ein oder andere Idee auch wieder verworfen. Wir wollten groß denken & auch das enorme Ausbaupotential nicht außer Acht lassen. Wir entschieden uns, im Raum Balagne zu starten.

Bei der Entwicklung war uns besonders wichtig, dass diese vollständig inhouse bei Rhomberg Reisen erfolgt und damit eine langfristige Unabhängigkeit gewährleistet ist. Auch war uns ein sicheres Bezahlungssystem im Hintergrund wichtig, wie heutzutage üblich mit Depid- oder Kreditkarte.

Mit Valentin Müller & Leah Grones aus unserer DDCC Abteilung bei Rhomberg Reisen hatten wir für die Entwicklung der Website zwei extrem motivierte Spezialisten im Haus.

Valentin übernahm die Projektleitung & die Programmierung. Leah hat sehr viel Herzblut in das Design der Website gesteckt. Sie sollte anwenderfreundlich sein & genau zu unseren Gästen passen.

Ich denke, die Programmierung & Umsetzung hat die beiden viel Energie gekostet, welche auch wieder zugeführt werden musste - auf jeden Fall waren Schokolade & Energiedrinks oft auf den Schreibtischen zu sehen.

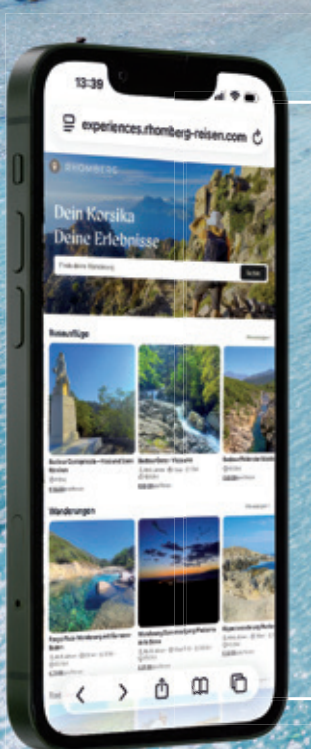
Als weiteren Spezialisten haben wir uns Edgar Eberle ins Boot geholt. Er kennt die Region Balagne auf Korsika wie kein anderer. Edgar unterstützt mit seinem Fachwissen bei Rhomberg Reisen & ist auch der Leiter des Korsika Erlebens Programms im Feriendorf Zum Störrischen Esel. Ich traue mich zu behaupten, dass er jeden Berg & jeden noch so unbekannten Pfad im Raum Balagne kennt.

Auch die Vermarktung unserer Seite durfte natürlich nicht fehlen. Unsere Social Media Expertin Camille Bourgeois entwickelte kreative Beiträge und Newsletter, um unsere neue Website bekannt zu machen.

Und dann bin da noch ich im Team – Julia Müller. Ich fühle mich wie meine Kollegin Camille im Marketing Team bei Rhomberg Reisen zu Hause. Ich habe im Hintergrund mitgewirkt, Bilder ausgewählt, ansprechende Texte verfasst & auch mal die Website auf Anwenderfreundlichkeit geprüft.

Im Juni 2026 war es dann so weit:

Rhomberg Experiences ging online !!



**ENTDECKEN AUCH
SIE JETZT RHOMBERG
EXPERIENCES:**



UNSER TIPP:

Schauen Sie während Ihres Aufenthalts im Raum Balagne auf Korsika regelmäßig auf unsere Website vorbei.

Es werden laufend neue Erlebnisse & zusätzliche Termine online gestellt.

Das Feedback unserer Gäste war extrem positiv. In der ersten Woche nach dem Live-Gang wurden bereits 60% der Buchungen über die Rhomberg Experiences Seite getätigt.

Dieses positive Feedback zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Unsere Gäste finden sich auf der Website gut zurecht und können ihr Wunsch-Erlebnis einfach und bequem online buchen.

Und das ist erst der Anfang →

Wir freuen uns darauf, Rhomberg Experiences kontinuierlich auszubauen und neue Destinationen für unsere Gäste erlebbar zu machen.

*Julia Müller, Marketing Managerin
bei Rhomberg Reisen*

Die Geschichte zum Capu di a Veta Gipfelkreuz

vom langjährigen Wanderführer Hansjörg Klotz

Schon relativ früh, so um 1964, haben Leute vom Feriendorf Zum Störrischen Esel ein primitives Gipfelkreuz aus Ästen am Gipfel errichtet. Das hat den Gast Othmar Heinzle aus dem Laternsertal Vorarlberg motiviert, ein schöneres Kreuz am Gipfel zu errichten. Othmar Heinzle hatte bereits Jahre vorher schon für eine Kapelle Geld gesammelt und nun wollte er am Hausberg von Calvi ein Gipfelkreuz sehen. Das erste Kreuz bestand aus Dexion-Regalteilen, die von der ehemaligen Küche des Feriendorfes stammten.

Nach einem großen Brand, Blitz und Sturm knickte das Kreuz ein. Ein in Vorarlberg gefertigtes Holzkreuz wurde 1969 unter Leitung von Hubert Lagger unter Manfred Bodem am Gipfel des Capu di a Veta aufgerichtet. Das schwierigste war der Transport des sieben Meter langen Balkens samt Querbalken auf den Gipfel.

Sie fanden genügend Leute aus den Reihen des DAV und ÖAV, die ihn dabei unterstützten, keinen Einheimischen. Ein Träger soll der gebürtige Steirer Willi Nagel aus Bregenz gewesen sein, ein braun gebräunter Gast vom Feriendorf La Mora. Ein täglicher Paddler im Golf von Calvi, sie nannten ihn den „Löwen von Calvi“ und der hat ebenfalls die Aufgabe zum Tragen des schwersten Balkens übernommen. Auch ein Gast vom Störrischen Esel, Michael Kandler war organisatorisch tätig sowie viele andere Gäste aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Die Einheimischen schauten angeblich überrascht und belächelten diese Leute in „schnürlsamt“ Knickerbockern, roten Kniestrümpfen und einem Hut auf dem ein Edelweiß steckte.

Mit einer Gipfelmesse wurde das Kreuz von Pfarrer Fussenegger aus Dornbirn eingeweiht. Über 100 Gäste, davon 90 Gäste aus dem Feriendorf teilten sich für den Aufstieg in 4 Gruppen, die Österreichische Flagge über den Normalweg, die deutsche Flagge über die östliche Schulter, die Französische Flagge über den westlichen Felsrücken, und die Schweizer Flagge mit Seil direkt über die Nordflanke.

1970 kam der ehemalige ÖAV-Jugendführer Hans Klotz auf die Idee, einen wirklich alten Brauch aus Österreich am Gipfel einzuführen, und holte ein original Alpenvereins-Gipfelbuch bei der AV-Vorarlberg Geschäftsstelle in der Alpenstadt Bludenz ab, und deponierte das Buch am Gipfel.

Als dieses österreichische Kreuz von 1969 den Stürmen des Meeres nicht mehr standgehalten hat, kam überraschend der selbstständige Schreiner Jean-Lois Gounin aus Calvi 1992 auf die Idee, einen bis dahin in Korsika nicht bekannten Brauch von einem Gipfelkreuz in Calvi weiter zu führen. Ein Dorfkreuz, Wegkreuz war selbstverständlich aber nicht ein Gipfelkreuz.

Es könnte auch etwas der Gedanke dahinter gestanden sein, eines nicht auffallenden Widerstandes gegen die in Frankreich geltende Laizität seit 1905. Aber sogar die Fallschirmjäger der Fremdenlegion in Calvi stellten für den Transport des einheimischen Kreuzes einen Helikopter zur Verfügung.

2012 hat derselbe einheimische Tischler Jean-Lois Gounin aus Calvi das bisherige Gipfelkreuz durch ein 8 Meter hohes Gipfelkreuz erneuert. Dieses jetzige Kreuz wurde feierlich in Calvi bei einem Gottesdienst eingeweiht und hinaufgefliegen.

*Hansjörg Klotz, Wanderführer
im Feriendorf Zum Störrischen Esel von 2000 - 2017*



Heike Ludwig, Bus Guide vom Korsika Erleben Team empfiehlt:

Castagniccia – Herz und Seele Korsikas

Ein Tag voller Geschichte, Natur und echter korsischer Lebensart

Korsika ist mehr als türkisblaues Meer, traumhafte Strände und spektakuläre Küstenstraßen. Wer einmal ins Landesinnere aufbricht, entdeckt eine ganz andere, überraschend grüne Seite der Insel. Genau dorthin führt unsere neue Ganztages-Bustour ab 2027: von Calvi hinein in die Castagniccia – eine Landschaft voller Geschichte, ursprünglicher Natur und ganz besonderem korsischem Charme.

Unser Weg steht ganz im Zeichen von Pasquale Paoli. Freiheitskämpfer, Staatsmann und Nationalheld – kaum eine Persönlichkeit hat die Geschichte Korsikas so geprägt wie er. In Morosaglia, seinem Geburtsort, tauchen wir im Paoli-Museum in sein Leben und seine Zeit ein.

Doch schon bald wird klar: Diese Tour ist nicht nur eine Reise durch die Geschichte, sondern vor allem eine Reise durch das echte Korsika. Wir fahren hinein in die grüne Castagniccia. Und manchmal heißt es ganz einfach: bremsen und warten – denn Ziegen, Kühe oder korsische Schweine haben schließlich Vorfahrt!

Wie aus einer anderen Zeit wirkt die geheimnisvolle Klosterruine von Orezza, die heute vom Grün der Castagniccia langsam zurückerobert wird. Einst ein bedeutender Ort der korsischen Geschichte, fanden hier wichtige Versammlungen statt.

In Piedicroce besuchen wir die eindrucksvolle Kirche im Baustil des korsischen Barock. Überall begegnen uns Spuren der korsischen Geschichte und der Zeit Pasquale Paolis.



Zur Mittagszeit wird es genussvoll. In einem korsischen Restaurant lassen wir uns Zeit für eine Pause und können typische Spezialitäten der Insel kennenlernen. Ein wichtiger Teil der Reise, denn Korsika entdeckt man nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Gaumen. Danach wartet mit der D71 ein ganz besonderes Stück der Insel auf uns. Die kurvenreiche Straße führt mitten durch eine ursprüngliche Berglandschaft und verbindet kleine Dörfer, grüne Täler und beeindruckende Panoramen.

Schließlich erreichen wir Cervione. Bei einer halben Stunde Pause bleibt Zeit für einen Kaffee, einen kleinen Bummel durch die engen Gassen oder einen Besuch der beeindruckenden Kathedrale. Ein kurzer Moment zum Durchatmen, bevor wir uns langsam wieder auf den Rückweg machen.

Doch ein letzter Höhepunkt wartet noch: Ponte Novu. Hier schließt sich der historische Kreis unserer Reise. 1769 erlitt Paolis korsische Armee an dieser Stelle eine entscheidende Niederlage gegen die französischen Truppen. Ein Ort, der eindrucksvoll daran erinnert, wie bewegend und wechselvoll die Geschichte dieser Insel ist.

Und dann geht es zurück Richtung Calvi – mit vielen Bildern im Kopf und vielleicht einem etwas anderen Blick auf Korsika.



Entdecken Sie jetzt
unsere neue Bustour
auf unserer Rhomberg
Experiences Seite

Bustour Castagniccia –
Herz und Seele Korsikas
| Rhomberg Experiences

Das Feriendorf als Lebensraum für Menschen und Tiere

Wer durch unser Feriendorf spaziert, entdeckt nicht nur schöne Landschaften, mediterrane Pflanzen und Ruheplätze für unsere Gäste – sondern auch viele kleine Bewohner, die diesen Ort ihr Zuhause nennen.

Bei uns bedeutet Natur nicht, alles zu kontrollieren oder zu entfernen, was nicht in unser Bild passt. Natur bedeutet, miteinander zu leben. Menschen, Pflanzen und Tiere teilen sich diesen besonderen Lebensraum und jedes Lebewesen trägt dazu bei, dass unser Feriendorf seinen einzigartigen Charakter behält.

Hermann und seine wilden Nachbarn

Einer unserer bekanntesten Bewohner ist Landschildkröte Hermann. Seit vielen Jahren gehört er zum Bild unseres Feriendorfs und erinnert uns jeden Tag daran, dass wir Teil eines größeren Ökosystems sind.

Neben Hermann gibt es viele weitere heimische Tierarten zu entdecken: Fledermäuse, die in der Dämmerung auf Insektenjagd gehen, Igel, die durch die Grünanlagen streifen, und zahlreiche kleine Tiere, die oft unbemerkt neben uns leben.

Unser Ziel ist es, diesen Tieren ihren Platz zu lassen und ihre natürlichen Lebensräume zu schützen.

Larry – unser Beobachter und Beschützer der Natur

Wer die Natur unseres Feriendorfs besonders gut kennt, ist Larry, unser Gärtner. Tag für Tag arbeitet er zwischen Pflanzen, Bäumen und Wegen und erlebt dabei hautnah, wie vielfältig das Leben rund um uns herum ist.

Seit über einem Jahr ist Larry Teil unseres Teams. Durch seine tägliche Arbeit kennt er jede Ecke des Feriendorfs und beobachtet Veränderungen, Jahreszeiten und die vielen kleinen Bewohner, die hier leben.

„The garden of Club Alpin is a joy to work in because it calms and soothes me every day, like therapy.“

Ob eine Schildkröte auf dem Weg, ein Igel am Abend oder Fledermäuse über den Bäumen – Larry sorgt mit seinem Wissen und seiner Aufmerksamkeit dafür, dass Mensch und Natur im Gleichgewicht bleiben.

Ein respektvoller Umgang mit der Natur

Natürlich bedeutet Naturverbundenheit auch, Lösungen zu finden, wenn Mensch und Tier aufeinander treffen.

Im Restaurantbereich gehen wir beispielsweise mit Tauben nicht einfach mit Vertreibung oder aggressiven Maßnahmen um. Stattdessen suchen wir nach schonenden Lösungen, die den Tieren gerecht werden und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Gäste berücksichtigen.

Auch bei kleinen Herausforderungen wie Ameisen setzen wir auf natürliche und möglichst umweltfreundliche Methoden.

Unser Feriendorf ist mehr als ein Urlaubsort. Es ist ein lebendiger Raum, in dem viele Arten nebeneinander existieren.

Wenn unsere Gäste durch die Anlage gehen, sehen sie vielleicht nicht immer alle Bewohner – aber sie sind da. Sie gehören zu diesem Ort genauso wie unsere Gäste und Mitarbeiter.



Korsika-Urlaub im Juni:

Zu Gast beim „Störrischen Esel“ in Calvi

Für unseren diesjährigen Urlaub zog es meine Freundin Renate und mich nach Korsika, genauer gesagt in die Umgebung von Calvi. Während ich die Insel bereits von früheren Reisen kannte, war es für Renate das erste Mal – ein schöner Anlass, ihr die Gegend zu zeigen, die mir selbst so ans Herz gewachsen ist.

Ein großer Vorteil dieser Reise war die unkomplizierte Anreise: Von Innsbruck aus direkt nach Calvi, sodass wir ohne Umsteigen und lange Wartezeiten schon am Ankunftstag mitten im korsischen Urlaubsgefühl waren.

Untergebracht waren wir im „Feriendorf Zum Störrischen Esel“ in einem gemütlichen kleinen Bungalow, der sich als angenehmer und entspannter Ausgangspunkt für unsere Unternehmungen erwies. Auch kulinarisch wurden wir bestens versorgt – das Essen im Feriendorf war durchwegs top. Zwischen den Ausflügen ließen wir es am Pool ruhig angehen, und abends sorgte unter anderem eine Quizshow im Rahmen des Abendprogramms für ausgelassene Unterhaltung.

Da wir Anfang Juni reisten, hatten wir das Glück, die Insel noch vor dem Ansturm der Hauptsaison zu erleben – angenehme Temperaturen, weniger Trubel und trotzdem schon bestes Badewetter.

Sportlichen Ehrgeiz bewies Renate gleich zu Beginn: In aller Früh, sozusagen zwischen Aufstehen und Frühstück, bestieg sie im Alleingang den Hausberg Capu di a Veta – eine beeindruckende Leistung, mit der sie den Tag früh und aktiv startete.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit dem „U Trinighellu“, liebevoll „der Zitternde“ genannt, der Schmalspurbahn zwischen Calvi und Île-Rousse. Die knatternde, gemütliche Fahrt entlang der Küste bot immer wieder herrliche Ausblicke aufs Meer.

Die Küstenlinie zwischen Calvi und Île-Rousse erkundeten wir außerdem zu Fuß: Wir wanderten an mehreren Stellen entlang der Küste und nutzten die Gelegenheit für ausgiebige Schwimmpausen im glasklaren Mittelmeer. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns dabei die Bucht von Ghjorghju, die uns beide mit ihrer unberührten Schönheit sofort begeisterte – ein echtes Highlight unserer Reise.

Ein weiteres Highlight war die Sonnenaufgangstour zur Kapelle Notre-Dame de la Serra hoch über Calvi. Der frühe Aufbruch hat sich absolut gelohnt: Der Blick auf die Bucht von Calvi und die Zitadelle im ersten Licht des Tages war überwältigend und ein Moment, den wir beide nicht vergessen werden. Im Anschluss unternahmen wir einen Busausflug in die Dörfer der Balagne, dem Hinterland zwischen Calvi und Île-Rousse, das für seine malerischen Bergdörfer, traditionellen Handwerksbetriebe und herrlichen Ausblicke in die Landschaft der Balagne bekannt ist.

Am Ende dieses erlebnisreichen Urlaubs waren wir uns einig: Korsika, die „Île de Beauté“ – die Insel der Schönheit, hat ihrem Namen einmal mehr alle Ehre gemacht.

Barbara Kaliwoda, Gast

Neues Gipfelbuch am Capu di a Veta

Unser Hausberg Capu di a Veta ist eine beliebte Bergwanderung. Obwohl der Name „Hausberg“ schon viele Wanderer an ihre Leistungsgrenzen gebracht hat, denn das ist kein Spaziergang, sondern eine richtige anspruchsvolle Bergwanderung. Der Name Veta ist korsisch und bedeutet „Gipfel“.

Inzwischen steigen sehr viele Touristen aus allen Nationen auf den schönen Aussichtsbereich über der Bucht von Calvi, mit Aussicht zu den höchsten Gipfeln Korsikas. Das aktuelle Gipfelbuch in herkömmlicher Papierform ist diesem Andrang leider nicht mehr gewachsen & so ist wöchentlich das Gipfelbuch vollgeschrieben, was natürlich keinen Sinn macht.

Darum habe ich mir überlegt ein digitales Gipfelbuch ins Leben zu rufen. Über den QR-Code (unten & am Gipfel des Capu di a Veta) kommt man ohne etwas installieren zu müssen direkt zur Gipfelbuch-App, kann einen Eintrag machen und ein Gipfelbild hochladen.



Natürlich funktioniert der Eintrag nur, wenn sich das Mobiltelefon bei den Koordinaten des Gipfelkreuzes befindet. Die Einträge kann man aber überall auf der ganzen Welt aufrufen und viele Jahre zurück einsehen.



Ich wünsche euch viel Spaß beim Besteigen des Capu di a Veta & dem Eintragen ins neue digitale Gipfelbuch!

*Euer Edgar Eberle,
Leitung Korsika Erleben*

Mobilität neu gedacht: bequem & naturverbunden durch die Balagne

Die Balagne lässt sich auf viele verschiedene Arten entdecken! Wer im Urlaub Wert auf nachhaltige & sanfte Mobilität legt, findet bei uns verschiedene Möglichkeiten, die wunderschöne Landschaft der Balagne ganz entspannt und umweltbewusst, auf eine angenehmere und authentischere Art, zu erkunden.

Urlaub ohne Auto? Unbedingt!

Wer möchte, kann seinen Aufenthalt auf Korsika auch ganz bewusst autounabhängig gestalten. Das bedeutet weniger Parkplatzsuche, weniger Stress und mehr Zeit, die Umgebung in Ruhe zu genießen.

Zu Fuß unterwegs zwischen Küste und Altstadt

Calvi und viele Ziele in der näheren Umgebung vom Feriendorf Zum Störrischen Esel sind gut zu Fuß erreichbar. Schlendern Sie entspannt durch die Altstadt, genießen Sie einen Kaffee am Hafen oder spazieren Sie entlang der Küste. Ob Sie zu Fuß einen Strand erreichen oder einen Wanderweg zu den benachbarten Dörfern nehmen möchten – Spazieren und Wandern ist eine sanfte und authentische Art, die Balagne zu genießen – ganz ohne ins Auto steigen zu müssen.

Mit dem E-Bike durch die Balagne

Noch aktiver und besonders schön lässt sich die Region mit dem E-Bike entdecken. Mieten Sie dafür ganz bequem und einfach ein E-Bike bei uns direkt im Feriendorf. Nach einer kurzen Einweisung kann die Fahrt auch schon los gehen.

Dank der elektrischen Unterstützung lassen sich auch längere Strecken und die hügelige Landschaft mühelos bewältigen. So erreichen Sie kleine Dörfer, Aussichtspunkte, Märkte und Strände und genießen dabei die korsische Landschaft ganz unmittelbar.

Der Strandzug: die legendäre Micheline

Er ist eines der Wahrzeichen der Balagne! Der Zug verbindet Île-Rousse (L'Isula Rossa) mit Calvi und fährt dabei entlang der Küste, mit Haltestellen direkt an den Stränden. Einfach, preiswert und vor allem mit herrlichen Panoramablicken: So kann man jederzeit das türkisfarbene Meer genießen. Allein die Fahrt wird so zu einem kleinen Urlaubserlebnis.

Und wenn Sie dann doch mal ein Auto brauchen?

Kein Problem! Wer die Balagne über die nähere Umgebung hinaus entdecken möchte, kann ab 2027 direkt im Feriendorf Zum Störrischen Esel ein Elektroauto mieten. So können Sie flexibel unterwegs sein und gleichzeitig emissionsarm fahren. Ob zum nächsten Markt, in ein Bergdorf oder zu einem der vielen traumhaften Strände der Balagne – mit dem E-Auto bleiben Sie unabhängig und komfortabel.

So wird nachhaltige Mobilität in der Balagne ganz einfach: zu Fuß, mit dem E-Bike, mit dem Zug oder elektrisch mit dem E-Auto. Sie entscheiden selbst, wie Sie Korsika entdecken möchten!

Sylvie Tramoy, Leitung Rezeption



Mit Rhomberg Reisen nach Island, Lappland & Madeira

Feuer, Eis & ewiger Frühling

Wintererlebnisse die Begeistern!

Island

Die Insel aus Feuer und Eis!

Erleben Sie mit uns die Faszination Island, die „Insel aus Feuer und Eis“. Der zweitgrößte Inselstaat Europas hat neben Vulkanen, dem Thermalfreibad „Blaue Lagune“, atemberaubenden Naturlandschaften, Islandpferden und Nordlichtern weit mehr zu bieten. Auch in Sachen Kultur braucht sich Island nicht zu verstecken: Die pulsierende Hauptstadt Reykjavik – mit ihren architektonisch interessanten Bauwerken und den Kunstmuseen – ist allein schon eine Reise wert.

Direkt ab München, Frankfurt, Zürich und ab März 2027 auch ab Wien.



Rhomberg Tipp:

Mietwagenrundreise Ferienhausidylle Süd
8 Tage mit Flug, Mietwagen und 6 Nächten im Ferienhaus sowie 1 Nacht im Doppelzimmer
Ab € 2.284 pro Person



Tauchen Sie ein in die märchenhafte Welt Laplands, wo kristallklare Winternächte von grün-violetten Polarlichtern erleuchtet werden und tiefverschneite Wälder sich endlos bis zum Horizont erstrecken. Spüren Sie den Adrenalinrausch bei rasanten Husky-Schlittenfahrten durch glitzernde Schneelandschaften, während die treuen Vierbeiner Sie durch die stille arktische Wildnis ziehen.

Lappland

Märchenhafter Winterzauber!

Ab München, Wien und neu ab Zürich

Rhomberg Tipp:

Standortreise Winterzauber Finnland
8 Tage mit Flug, Transfer, Halbpension, 4 Ausflüge, Doppelzimmer im Hotel Hullu Poro,
ab Wien am 16.01.2027 ab € 2.523 pro Person

Perfekt für Familien:

Standortreise Appartements in Levi
8 Tage mit Flug, Transfer, ohne Verpflegung, Appartements Sirius/Orion,
ab Wien am 16.01.2027 ab € 1.623 pro Person

Madeira

Die Blumeninsel im Atlantik!

Rund 1.000 Kilometer vor der marokkanischen Küste liegt die zu Portugal gehörende Insel Madeira. Mit ihrem milden Klima, ihrer beeindruckenden Natur und ihrer herzlichen Atmosphäre begeistert sie Besucher zu jeder Jahreszeit.

Entdecken Sie die einzigartige Schönheit der Insel bei Wanderungen entlang der berühmten Levadas, genießen Sie die vielfältige madeirische Küche und lassen Sie sich von der faszinierenden Flora und Fauna verzaubern. Ob blühende Landschaften, spektakuläre Ausblicke oder angenehme Temperaturen selbst in den Wintermonaten: Madeira ist ein wahres Paradies für Natur- und Erholungsliebhaber.

Ab Zürich, Genf, München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hannover, Leipzig, Hamburg, Berlin und Wien



Aus unseren Bestsellern:

Hotel Quinta Splendida Wellness & Botanical Garden
8 Tage mit Flug, Transfer, Frühstück, Doppelzimmer
Gartenblick im Hotel Quinta Splendida
ab München am 21.01.2027 ab € 982 pro Person



Vorfreude genießen



Ihr Korsika Urlaub 2027!

Die perfekte Mischung aus Natur, Erholung und Aktivurlaub

In unseren Feriendörfern Zum Störrischen Esel und La Mora bieten wir Ihnen die perfekte Kombination aus Erholung, Natur und Aktivurlaub in der wunderschönen Balagne bei Calvi.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Traumhafte Lage in Strand- & Stadtnähe
- Wohnen mitten im großzügigen Naturpark
- Ausgewählte Unterkünfte mit Klimaanlage
- Familiäre Atmosphäre & persönliche Betreuung
- Hauseigenes Ausflugs- & Aktivangebot



Das Feriendorf 2027

Die Vorfreude auf die Saison 2027 ist bereits groß: vom 02.05. bis 17.10.2027 heißen wir Sie herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf zahlreiche Neuerungen, spannende Highlights und viele besondere Erlebnisse, die Ihren Urlaub besonders machen.



Eigene Charterflüge

Fliegen Sie mit renommierten Airlines & Rhomberg Reisen bequem ab St. Gallen-Altenrhein, Bern, Friedrichshafen, Memmingen, Innsbruck, Graz, Salzburg, Wien, jetzt auch neu ab Linz nach Calvi und ab St. Gallen-Altenrhein nach Figari.

Transfurmöglichkeit ab Bastia

Optional können Sie neu bei einer Fluganreise ab Mittel- und Norddeutschland nach Bastia einen Transfer zu Ihrer Unterkunft zubuchen.

Flex-Option

Mit der optional buchbaren Flex-Option für EUR | CHF 39 pro Erwachsenen (ab 16 Jahren) können Sie Ihre Reise bis 30 Tage vor Anreise kostenlos umbuchen oder stornieren.

Flexibler Aufenthalt

Einige der Unterkunfts-kategorien können bei eigener Anreise jetzt auch für flexible Aufenthaltsdauern, beispielsweise für 10 Tage, gebucht werden. Darüber hinaus sind ausgewählte Unterkünfte ab Mittel- und Norddeutschland auch mit An- und Abreise von Samstag bis Samstag verfügbar.

Fortsetzung Investitionen, Renovierung und Modernisierung

Mit laufenden Investitionen in Infrastruktur, Technik und Sicherheit schaffen wir beste Voraussetzungen für einen entspannten, komfortablen und unbeschwerten Urlaub.

Die A-Bungalows in Blockbauweise werden umfassend renoviert und gleichzeitig mit einer Klimaanlage ausgestattet. Im Zuge dieser Aufwertung erhalten die Unterkünfte auch einen neuen Namen: Bungalow A-Einraum Plus.

Schrittweise Klimatisierung ausgewählter Unterkünfte

Die Bungalows A-Zweiraum, die Villa Scandola sowie sämtliche Chalets sowohl im Störrischen Esel als auch im La Mora werden klimatisiert.

Jede der Unterkünfte erhält ein Klimagerät. Die bisher vorhandenen mobilen Ventilatoren bleiben selbstverständlich weiterhin in den Unterkünften und stehen unseren Gästen zusätzlich zur Verfügung.

Wöchentliche Touren-Info-Tische in der Spelunca

Jeden Montag laden unsere erfahrenen Guides vom Korsika Erleben Team zu informativen und abwechslungsreichen Touren-Treffen ein.

Um 17:00 Uhr sind alle Bike-Begeisterten herzlich zum Bike-Talk eingeladen. Um 21:00 Uhr stellen unsere Guides die geplanten Wanderungen der kommenden Woche vor.

Im Anschluss bietet unser Stammtisch die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Gästen auszutauschen.

Ausflüge & Erlebnisse

Entdecken Sie die schönsten Seiten Korsikas bei abwechslungsreichen Tages- und Halbtagesausflügen. Rhomberg Reisen Gäste können exklusiv Ausflüge & Erlebnisse aus unserem Korsika Erleben Programm ganz bequem & einfach über die Rhomberg Experiences Website online buchen.

Standortreisen

Erleben Sie vom Feriendorf aus verschiedene begleitete Standortreisen und Themenwochen, wie die E-Bike-Woche, die Wanderwoche auf der Insel der Kontraste oder die Trailrunning-Woche.

Individuelle Touren

Auch 2027 erfüllen unsere erfahrenen Guides individuell geplante Tourenwünsche in der korsischen Bergwelt wie die legendäre GR20-Wanderung mit Edgar Eberle.



Feriendorf Frühbucher- Vorteile bis 31.12.2026

- + Frühbucherpreise für ausgewählte Abflugtermine & Unterkunstkategorien
- + Limitierte Anzahl von Unterkünften mit Klimaanlage
- + Kinder- und Jugendpauschalen ab € 449
- + Länger Vorfreude genießen
- + **Volle Flexibilität**
Flex-Option buchen und bis 30 Tage vor Anreise kostenlos umbuchen oder stornieren



1 WOCHЕ FERIENDORF ZUM STÖRRISCHEN ESEL

**inkl. Flug,
Transfer & erweiterter Halbpension**

Preisbeispiele für Bungalow B2:

02.05.2027	ab Salzburg	€ 999
04.07.2027	ab Innsbruck	€ 1.031
01.08.2027	ab Wien	€ 1.453
19.09.2027	ab Memmingen	€ 1.349

Attraktive Kinder- und Jugendpauschalpreise:
Kinder 2 bis inkl. 11 Jahre ab € 499
Jugendliche 12 bis inkl. 15 Jahre ab € 549

Weitere Abflüge, Unterkunftstypen,
Termine & Preise bequem online und immer
aktuell auf www.rhomburg-reisen.com
oder in ihrem Reisebüro



1 WOCHЕ FERIENDORF LA MORA

**inkl. Flug,
Transfer & Frühstück**

Preisbeispiele für Bungalow Chalet La Mora:

16.05.2027	ab Friedrichshafen	€ 1.064
27.06.2027	ab Wien	€ 1.285
08.08.2027	ab Graz	€ 1.414

Attraktive Kinder- und Jugendpauschalpreise:
Kinder 2 bis inkl. 11 Jahre ab € 389
Jugendliche 12 bis inkl. 15 Jahre ab € 479

Aufzahlung auf erweiterte HP möglich.
Weitere Abflüge, Termine & Preise bequem online
und immer aktuell auf www.rhomburg-reisen.com
oder in ihrem Reisebüro

Preise pro Person bei 2er Belegung vorbehaltlich Änderungen. Stand Oktober 2026

Erlebe die Rhombberg Reiseziele 2027





RHOMBERG

VORTEILE FÜR FRÜHBUCHER

- + Frühbucherpreise bis 31.12.2026
- + Kinderpauschalen ab € 189
- + Volle Flexibilität
Flex-Option buchen und bis 30 Tage vor Anreise kostenlos umbuchen oder stornieren

ENTDECKEN SIE DIE

Rhombberg Reiseziele 2027

Schnelle & einfache An-/Abreise.
Kurze Check-In Zeiten und Wege. Bequem fliegen.

Lassen Sie sich von unseren Spezialisten persönlich beraten:

Sie erreichen uns Montag bis Freitag 09-18 Uhr
telefonisch unter +43 5572 22420
Oder in Ihrem Reisebüro

Rhombberg Reisen GmbH
Eisengasse 12, 6850 Dornbirn, Österreich.

Buchen Sie jetzt online und genießen Sie Vorfreude:

www.rhombberg-reisen.com





RHOMBERG